

WINTERWANDERUNG 2015

Der erste Event des Veloclubs Rheinfelden im neuen Vereinsjahr ist traditionsgemäß unsere beliebte Winterwanderung; wobei sie nach den gegebenen Wetterverhältnissen eher einer Herbstwanderung gleicht. Um 10 Uhr begrüßt unser Präsident Eduard Feldmann die große Teilnehmerschar von 35 wanderfreudigen Clubkameradinnen und -kameraden beim Schiffacker. Der vorangegangene Sturm hat sich beruhigt, sodass die Wanderung durch den Wald gewagt werden darf. Kurz nach dem Abmarsch überqueren wir die Rosshimmelbrücke. Unter dem vom bunten Laub bedeckten Wanderweg führt uns die Route am malerischen, mit Schilf umwachsenen und idyllisch gelegenen Weiher entlang zur Röti. Vorbei an Joggern und Reiter biegen wir beim Mahrerhof rechts ab, entlang dem Rötifeld wieder in den Wald zum beginnenden Buchgraben-Anstieg. Unterwegs wird immer wieder mal angehalten, so wie hier im Gebiet Strick machen die interessanten Erläuterungen zu den Sehenswürdigkeiten entlang des Weges in dieser wunderschönen Natur unseren Wanderführer zu einem unentbehrlichen Begleiter. Wir erfahren einiges über die vor uns stehende mächtige Stern-Eiche, sowie über das Projekt Eichenwald-Reservat. Die teilweise aufgefüllte Kiesgrube Wäberhölzli soll vollständig rekultiviert und mit Eichen bepflanzt werden. Weiter hören wir wissenswertes über die momentan stattfindende Nistkasten-Reinigung im Wald, dabei wird nicht nur altes Nistmaterial beseitigt, sondern auch Parasiten, damit die gefiederten Gäste in der nächsten Saison wieder ungestört brüten können. Weiter erfahren wir beim Wasserreservoir Steppberg viel Wissenswertes über die Trinkwasserversorgung von Rheinfelden. Kurz nach dem Verlassen des Waldgebietes werden wir von einem Regenguss überrascht, welcher uns bis ins Städtchen zum wohlverdienten Mittagessen im Rest. Rössli begleitet. Dank unserer gesunden Vereinskasse dürfen wir alle Teilnehmer mit einen herrlichen „Aargauer-Zwätschgebrote“ und dem dazu passendem roten Magdenertropfen verwöhnen. Nach vielen angeregten Gesprächen kreuz und quer, werden wir am späteren Nachmittag nach kurzen Dankesworten vom Präsidenten und Organisator Eduard Feldmann verabschiedet.